



Mit jungen Menschen Gemeinde gestalten - ein Leitfaden



Evangelische Kirche von Westfalen
Kompetenzzentrum Ehrenamt

Wie gehen wir mit jungen Menschen in Gremien um?

Kirchliche Gremien – das klingt vielleicht ein bisschen nach grauen Männern in langen Roben, die in einem dunklen Raum über schwer verständliche Themen diskutieren. Aber halt, Moment mal! Kirchliche Gremien sind viel mehr als das. Sie sind Orte, an denen wichtige Entscheidungen getroffen werden, die das Leben vieler Menschen beeinflussen können. Und genau deshalb ist es so entscheidend, junge Menschen in diese Gremien einzubeziehen.

Hier sind ein paar Gründe, warum das so wichtig ist:

1. Frischer Wind für alte Traditionen:

Kirchliche Gremien können manchmal ein wenig festgefahren wirken. Traditionen und Bräuche, die seit Jahrhunderten existieren, können sich schwer ändern lassen. Junge Menschen bringen oft neue Perspektiven und Ideen mit. Sie hinterfragen, warum Dinge auf eine bestimmte Weise gemacht werden, und können helfen, Traditionen zu bewahren, während sie gleichzeitig den Blick für zeitgemäße Ansätze öffnen.



2. Die Stimme der Zukunft:

Junge Menschen sind die Zukunft der Kirche. Indem sie in kirchliche Gremien einbezogen werden, können sie bereits in jungen Jahren lernen, wie Kirchenstrukturen funktionieren und wie Entscheidungen getroffen werden. Das gibt ihnen nicht nur eine Stimme in aktuellen Angelegenheiten, sondern bereitet sie auch darauf vor, später selbst Verantwortung zu übernehmen und die Kirche aktiv mitzugestalten. Dabei sollten sie nicht nur als passive Zuhörer*innen eingebunden werden, sondern bei Entscheidungsprozessen genauso wie alle anderen Gremienmitglieder gehört werden.





Mit jungen Menschen Gemeinde gestalten - ein Leitfaden



Evangelische Kirche von Westfalen
Kompetenzzentrum Ehrenamt

3. Vielfalt und Inklusion:

Die Welt verändert sich ständig, und die Kirche muss Schritt halten – auch diverser werden. Junge Menschen bringen nicht nur eine andere Perspektive ein, sondern repräsentieren auch eine Vielfalt an Erfahrungen, Hintergründen und Lebensstilen. Indem sie in kirchliche Gremien einbezogen werden, wird sichergestellt, dass Entscheidungen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden und dass die Bedürfnisse aller Gemeindemitglieder berücksichtigt werden.



4. Engagement und Leidenschaft:

Junge Menschen sind oft voller Energie und Leidenschaft. Sie sind bereit, sich für Dinge einzusetzen, an die sie glauben. Durch ihre Einbindung in kirchliche Gremien bringen sie dieses Engagement mit und können dazu beitragen, dass wichtige Themen nicht nur diskutiert, sondern auch aktiv angegangen werden.



5. Kontinuität und Wandel:

Die Kirche hat eine lange Geschichte, aber sie muss auch offen sein für Veränderungen und Anpassungen an die sich wandelnde Welt. Junge Menschen sind ein Bindeglied zwischen Vergangenheit und Zukunft. Sie respektieren die Traditionen, bringen aber auch neue Ideen ein, die helfen können, die Kirche lebendig und relevant zu halten.



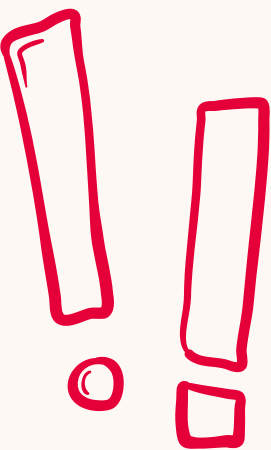


Mit jungen Menschen Gemeinde gestalten - ein Leitfaden



Evangelische Kirche von Westfalen
Kompetenzzentrum Ehrenamt

Insgesamt ist es also klar: Die Einbindung junger Menschen in kirchliche Gremien ist nicht nur wünschenswert, sondern absolut notwendig. Es geht darum, die Kirche für die Zukunft zu stärken, Vielfalt und Inklusion zu fördern und sicherzustellen, dass die Stimmen aller gehört werden. Jetzt sagt ihr: Überhaupt kein Problem. All das wäre in unserem Presbyterium oder Gremium möglich und trotzdem habt ihr es noch nicht geschafft, junge Menschen zu begeistern? Vielleicht helfen euch diese Tipps, damit es besser klappt:



Aktive und gezielte Ansprache von jungen Menschen.

Sprecht darüber, warum ihr junge Mitglieder in eurem Gremium braucht.

Bietet Mentoring für die jungen Leute an, bis sie sich zurecht gefunden haben.

Flexible Teilnahmemöglichkeit durch virtuelle Meetings.

Checkt eure Sitzungszeiten – ist es für Jugendliche überhaupt möglich anschließend noch mit der Bahn nach Hause zu kommen.

Gestaltet attraktive Projekte in euren Gemeinden, auf die Jüngere Lust bekommen.

In unserem Leitfaden gibt es noch weitere Materialien für eine Ermutigung deinerseits. Diese Methoden und Themen haben wir für dich:

3 +

Erfolgs-Box

Mentoring

**weitere
Themen**